

Pressemitteilung für den Aktionstag am 5. Mai 2022

Auf dem Weg zum Ziel – hören und sehen macht mobil!

„Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel“ ist das Motto von Aktion Mensch für die bundesweiten Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen rund um den 5. Mai 2022 (<https://www.aktion-mensch.de/was-du-tun-kannst/aktionstag-5-mai>).

Immer noch denken Verantwortliche bei Barrierefreiheit zuallererst an Barrieren wie z. B. Treppen oder hohe Bordsteinkanten. Die Erfordernisse und Bedarfe von Menschen mit ‘unsichtbaren Behinderungen’, wie z. B. einer Hörbehinderung werden häufig nicht mit bedacht. Deshalb setzt die Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung (FST) e. V. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zusammen mit dem Deutschen Schwerhörigenbund (DSB) e. V. ganz bewusst den Fokus ihres Aktionstages am 5. Mai in Halle auf dem Marktplatz auf die Barrierefreiheit für Menschen mit Schwerhörigkeit:

Das DSB-HÖRMobil macht auf seiner bundesweiten Tour am 5. Mai 2022 Halt in Halle!

Hören und Sehen – also das Zwei-Sinne-Prinzip – muss konsequent bei allen Maßnahmen und Angeboten in Stadt und Land beachtet werden. In einer barrierearmen Umwelt bleiben auch ältere schwerhörige Menschen länger unabhängig und mobil. In Straßenbahnen, S-Bahnen und Zügen ohne gut verstehbare Durchsagen und gut lesbare Anzeigen werden weder schwerhörige noch sehbehinderte Fahrgäste barrierefrei ans Ziel kommen:

Hören und sehen macht mobil – ein Gewinn für alle Fahrgäste!

Bürger*innen und Entscheidungsträger*innen der Stadtverwaltung, der Verkehrsbetriebe, des Stadtmarketings und der Universität können sich am 5. Mai umfassend informieren, was Barrierefreiheit für Menschen mit Hörschädigung heißt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, zu erfahren und zu erproben, was es bedeutet, wenn das Ohr Unterstützung braucht! Die DSB-Berater*innen, ortsansässige Hörakustiker*innen und die Mitarbeiterinnen des Projekts AutaRK_aktiv hören der FST e. V. bieten in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr unter Einhaltung des Hygienekonzeptes individuelle Einzelberatungen und Informationen an.

Sie haben auch die Chance, Ihr eigenes Hörvermögen zu überprüfen!

Wann: 5. Mai 2022 zwischen 10:00 und 16:00 Uhr

Wo: Marktplatz in der Nähe des Ratshofs

DSB e. V. und FST e. V. freuen sich auf Sie!

Die DSB HÖRMobil-Tour

Das HÖRMobil des Deutschen Schwerhörigenbundes tourt seit 2006 regelmäßig mit zwei ausgebildeten Mitarbeiter*innen durch alle deutschen Bundesländer. Jährlich werden 40 bis 60 Orte angefahren (<http://www.schwerhoerigen-netz.de/HOERMobil-TOUR>). Gemeinsam mit den Partner*innen der DSB-HÖRMobil-Tour und den DSB-Landesverbänden werden Interessent*innen, Entscheidungsträger*innen und vor allem auch Betroffene auf öffentlichen Plätzen sowie auf Messen und an HNO-/CI-Kliniken informiert und beraten. Das DSB-HÖRMobil hält zu Anschauungs- und Beratungszwecken eine große Auswahl an eigenen Publikationen und Anwendungsbeispielen von kooperierenden Herstellerfirmen sowie externen Dienstleistern bereit. Zur Ausstattung des HÖRMobils gehört eine Hörkabine mit einem mobilen Audiometer. In enger Zusammenarbeit mit Partner*innen sowie ortsansässigen Hörakustiker*innen wird die DSB-HÖRMobil-TOUR des Deutschen Schwerhörigenbundes organisiert und finanziell unterstützt.

Für Rückfragen:

Jörg Henke – Projektleiter

Telefon: 03643-77 31 12, Homeoffice oder 0176-24 31 18 57

E-Mail: joerg.henke@schwerhoerigen-netz.de

Die FST e.V.

Die Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung (FST) e. V. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg forscht und informiert inzwischen seit 57 Jahren (seit 1998 als An-Institut in Halle an der Saale) zu den Themen Sprechen und Sprache sowie zu Hörbehinderung in Alltag und Beruf (<https://www.fst-halle.de/forschung/projekte/>). Wir begreifen Forschung als Dienstleistung und kooperieren seit vielen Jahren eng mit Betroffenen.

Unser aktuelles Projekt „Autonomie-Ressource Information und Kommunikation_aktiv hören“ (AutARK_aktiv hören ZS 2019/07/99750), ein Teilprojekt des Forschungsverbundes „Autonomie im Alter“, gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (EFRE) und des Landes Sachsen-Anhalt (<https://www.fst-halle.de/forschung/autark>) beschäftigt sich mit Hören im Alter. Fast 40% aller Deutschen über 65 Jahren hören schwer, aber nur etwa die Hälfte von ihnen ist mit einem Hörgerät angemessen versorgt. Und nicht selten landen verordnete Hörgeräte in der Schublade. Ziel von AutARK_aktiv hören ist es, Informationen zu bündeln und Barrieren abzubauen, um mehr Teilhabe zu ermöglichen.

Aktiv hören bedeutet:

- Hör-Technik nutzen
- Hör-Strategien entwickeln
- Hör-Stress vermeiden und dadurch besser verstehen
- Informationen aufnehmen, Gesprächen folgen und sich einmischen
- Länger aktiv und unabhängig bleiben
- und nicht zuletzt: Länger geistig fit bleiben

Am 5. Mai zwischen 10:00 und 16:00 Uhr informieren wir zusammen mit der DSB-HörMobil-TOUR und stellen erste Informations-Materialien vor.

Unser Motto: „Aktiv_hören und sehen macht mobil“

Für Rückfragen:

Prof. Dr. Christa Schlenker-Schulte

Telefon: 0345-2 05 65 71 oder 0151-58 55 66 54, E-Mail: schlenker-schulte@fst-halle.de